



Mehle: Ein Dorf darf durchatmen

Mehle (cwo). Punkt 15.28 Uhr rollt sie los, die erste Autokolonne auf Mehles neuer Umgehungsstraße – und Ortsvorsteher Wolfgang Thiesemann in seinem roten Dreirad als einer der Ersten vorneweg.

Mit der feierlichen Freigabe der 9 Millionen Euro teuren und 3,2 Kilometer langen Strecke ist gestern für viele der von Lärm- und Abgasen geplagten Anwohner der Ortsdurchfahrt nach jahrzehnte-

langer Planung und zweijähriger Bauzeit ein Wunsch in Erfüllung gegangen. Und ein langer Kampf zu Ende, den insgesamt drei Bürgerinitiativen führten: mal mit-, mal gegeneinander.



Mehle: Ein Dorf darf durchatmen

Mehle (cwo). Punkt 15.28 Uhr rollt sie los, die erste Autokolonne auf Mehles neuer Umgehungsstraße – und Ortsvorsteher Wolfgang Thiesemann in seinem roten Dreirad als einer der Ersten vorneweg.

Mit der feierlichen Freigabe der 9 Millionen Euro teuren und 3,2 Kilometer langen Strecke ist gestern für viele der von Lärm- und Abgasen geplagten Anwohner der Ortsdurchfahrt nach jahrzehnte-

langer Planung und zweijähriger Bauzeit ein Wunsch in Erfüllung gegangen. Und ein langer Kampf zu Ende, den insgesamt drei Bürgerinitiativen führten: mal mit-, mal gegeneinander.